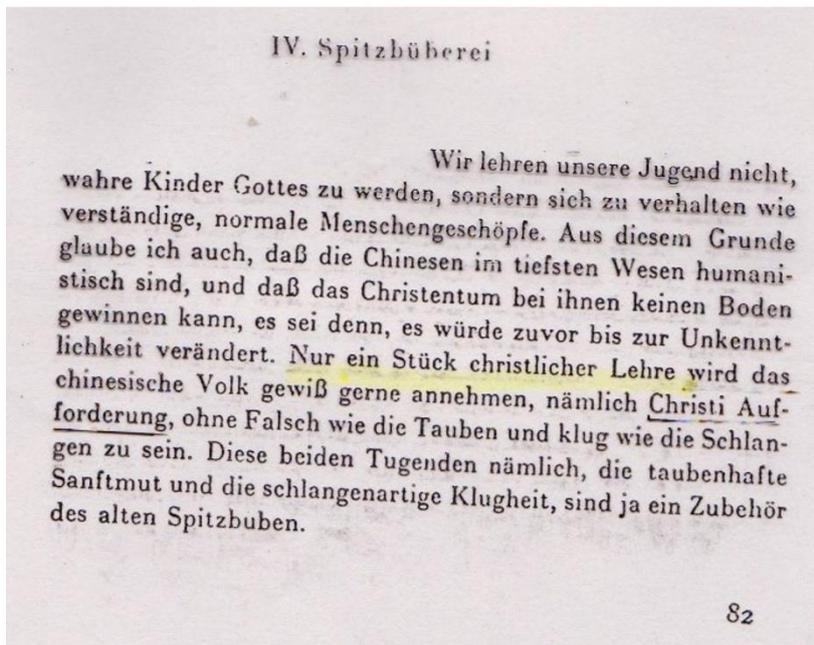


Ein Beispiel für «transplantive Sinologie»

These: Es gibt nicht nur eine «informative», sondern auch eine «**transplantive**» Sinologie. Sie betrachtet China als geistig-kulturellen Impulsgeber.

So gibt es Leserinnen und Leser, die diese Zeilen einfach als eine interessante Information über eine chinesische Einstellung zur Bibel betrachten, und damit hat's sich:



Lin Yutang (1895-1976)

Deutsche Verlagsanstalt
Stuttgart/Berlin



Kann man aber diese Zeilen, in denen ein Chinese darlegt, was ihm an der Bibel gefällt, nicht als einen Gedankenanstoss für die Beurteilung eigener Bibel-Vorzugsbibelstellen betrachten? Hat man selbst besagten Jesus-Rat beachtet?

Jedenfalls erwähnt der Benediktinerpater in der Stiftskirche Einsiedeln am 8. 7. 2022 im Konventamt das Wort «Sinologe» und vor allem den Rat von Jesus Christus «Seid klug wie die Schlangen...», den Harro von Senger seit Jahren in seinen Büchern und Vorträgen verbreite. Der Pater bezeichnet China gewissermassen als geistigen Impulsgeber.

Siehe:

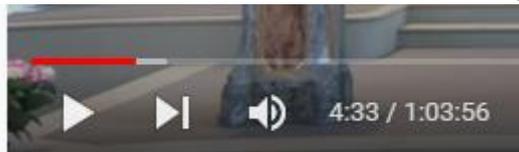
https://www.youtube.com/watch?v=VjInDSf_NjU

[Freitag, 8. Juli 2022 - Konventamt & Mittagsgebet - YouTube](#)



Freitag, 8. Juli 2022 - Konventamt & Mittagsgebet
350 Aufrufe Live übertragen am 08.07.2022 Auch nach Aufhebung sämtlicher Corona-Si ...mehr

Zu sehen und zu hören etwa an dieser Stelle, also zu Beginn ab etwa der 4. Minute :



Auszug aus der Predigt:

Die Gnade unseres Herrn Jesus Christus, der ist und der war und der kommen wird, sei mit euch.

Liebe Mitchristen, seien Sie herzlich willkommen zur gemeinsamen Eucharistiefeier mit unserer Klostersgemeinschaft.

Im heutigen Evangelium ruft Jesus seine Jünger dazu auf, klug zu sein wie die Schlangen. Normalerweise assoziieren wir Schlangen nicht mit positiven Eigenschaften, sondern eher als Verkörperung des Bösen, wie etwa in der Geschichte von Adam und Eva, wo die Schlange als Verführerin auftritt.

Wer die Klugheit der Schlangen beispielhaft vorgelebt hat, sind die heiligen drei Könige. Herodes sagt ihnen, dass sie zu ihm zurückkommen sollen, wenn sie den neugeborenen König gefunden haben, weil auch er hingehen will, um ihm zu huldigen. Aber die drei Könige lassen sich nicht überlisten, sie merken, dass Herodes sie anlügt. So ein machtgieriger Typ würde doch niemals einem potentiellen Thronprätendenten huldigen, sondern würde das Kind sofort töten lassen.

Der Sinologe Harro von Senger nennt diese Art von Klugheit List-Abwehr-Kompetenz. **In der chinesischen Kultur** ist das eine wichtige Tugend. Das Schlangen-Wort Jesu fordert auch uns Christinnen und Christen auf, wachsam und kritisch zu sein. Unser Glaube darf nicht naiv sein. Auf eine Täuschung hineinzufallen, ist kein gutes Werk, das uns im Himmel angerechnet würde. „Seid klug wie die Schlangen und arglos wie die Tauben“. In einem Moment der Stille wollen wir uns besinnen und darüber nachdenken, ob es unserem persönlichen Glauben an Ehrlichkeit fehlt oder ob es darin möglicherweise zu viel Naivität gibt.

Lasset uns beten:

Siehe auch:

<https://www.kloster-einsiedeln.ch/gottes-wort/?tag=2022-07-08&text=7881>



Gottes Wort 08.07.2022

Freitag der 14. Woche im Jahreskreis

Wir erleben heute eine Inflation der Worte. Wegwerfworte! Doch wir schätzen die Treue zum Wort. „Ein Mann, ein Wort.“ Ein gegebenes Wort ist zu halten. Die erste Lesung wird aufrufen, das Wort als Gabe vor Gott zu bringen. Das Evangelium berichtet von der Sendung der Jünger, das Wort zu verkünden, das Jesus selber ist.

Kyrie

Christus, du sendest die Apostel mitten in die Welt. Herr, erbarme dich.
Durch sie spricht der Geist des Vaters. Christus, erbarme dich.
Du bist unser Beistand in jeder Gefahr. Herr, erbarme dich.

Gottes Wort

Freitag

8

Juli 2022

VORHER

NACHHER

Freitag der 14. Woche im Jahreskreis (g)

Hl. Kilian und Gefährten (g)

Lesejahr: C 2

Evangelium

Mt 10,16–23

Aufforderung zum furchtlosen Bekenntnis

Jesus sagte zu den Aposteln: Seht, ich sende euch wie Schafe mitten unter die Wölfe; **seid daher klug wie die Schlangen und arglos wie die Tauben!**

Nehmt euch aber vor den Menschen in Acht! Denn sie werden euch vor die Gerichte bringen und in ihren Synagogen auspeitschen. Ihr werdet um meinetwillen vor Statthalter und Könige geführt, damit ihr vor ihnen und den Heiden Zeugnis ablegt.

Wenn man euch vor Gericht stellt, macht euch keine Sorgen, wie und was ihr reden sollt; denn es wird euch in jener Stunde eingegeben, was ihr sagen sollt. Nicht ihr werdet dann reden, sondern der Geist eures Vaters wird durch euch reden.

Brüder werden einander dem Tod ausliefern und Väter ihre Kinder, und die Kinder werden sich gegen ihre Eltern auflehnen und sie in den Tod schicken. Und ihr werdet um meines Namens willen von allen gehasst werden; wer aber bis zum Ende standhaft bleibt, der wird gerettet.

Wenn man euch in der einen Stadt verfolgt, so flieht in eine andere. Amen, ich sage euch: Ihr werdet nicht zu Ende kommen mit den Städten Israels, bis der Menschensohn kommt.

Schlussgebet

Herr, du hast uns mit reichen Gaben beschenkt. Lass uns in der Danksagung verharren und einst die Fülle des Heils erlangen. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.



Impressum | Datenschutz

Kloster

Schule & Betriebe
Umfeld
Geschichte
Gemeinschaft
Alltag im Kloster

Wallfahrt

Wallfahrt
Pilgerwege
Gottes Wort
Beichtgespräche
Schwarze Madonna

Folgen Sie uns



Kloster Einsiedeln, CH-8840 Einsiedeln

E-Mail

Anrufen

Anreise

Siehe ferner:

1

Q. Erfolgreicher Vorstoss beim Papst bezüglich Matthäus 10,16
[trategeme.ch/pdf/papst.pdf](http://www.36strategeme.ch/pdf/papst.pdf)

<http://www.36s>

2

Dr. theol. Ulrich Mauch, Pfarrer in Mettmenstetten (Kanton Zürich)



EAN (ISBN-13): 9783290108618
ISBN (ISBN-10): 3290108619
Taschenbuch
Erscheinungsjahr: 1992
Herausgeber: Theologischer Verlag Ag

Zweite Auflage: Jesus und die List: Über menschenfreundliche Strategeme

(Mit einem Geleitwort von Harro von Senger)
Theologischer Verlag Zürich, 2001

3

Das oben Geschilderte entspricht dem Konzept der «transplantiven Sinologie», Näheres in: _

HARRO VON SENGER

Earthbound China – earthbound sinology?

On the feasibility of cultural transfer from China to Europe

Originalbeitrag erschienen in:

Archiv orientalni: quarterly journal of African and Asian studies 63 (1995), S. 352-359

Volltext: <https://freidok.uni-freiburg.de/fedora/objects/freidok:7196/datastreams/FILE1/content>